

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 175.

Leipzig, Montag den 31. Juli 1911.

78. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Beim Vorstand des Börsenvereins gehen, namentlich in der Zeit vor Weihnachten, zahlreiche Beschwerden über Lieferung von Büchern durch Zeitungs-Expeditionen als Zeitungsprämien ein. Es läßt sich nicht verkennen, daß Prämienangebote, die, um wirksam zu sein, eine Ermäßigung der Ladenpreise enthalten müssen, geeignet sind, den regulären Buchhandel schwer zu schädigen. Der Vorstand weist deshalb darauf hin, daß solche Angebote unstatthaft sind, soweit sie sich auf Bücher und sonstige Gegenstände des Buchhandels beziehen, deren Ladenpreis noch fortbesteht.

Nach § 16 der Verkaufsordnung in Verbindung mit § 4 der Verkehrsordnung ist übrigens der Ladenpreis dann allgemein aufgehoben, sobald der Verleger Veranstaltungen getroffen hat, die einer Aufhebung gleichstehen; z. B. wenn er das Schriftwerk als Zeitungsprämie gibt. Der Verleger hat aber in einem solchen Falle die Pflicht, diese Aufhebung vorher im Börsenblatt bekannt zu machen. Verstöße dagegen können den Ausschluß aus dem Börsenverein (Satzungen § 8) und die Versagung aller Vereinsnachrichten und -Einrichtungen (Satzungen § 4) nach sich ziehen.

Soll aber eine Aufhebung des Ladenpreises nicht stattfinden, dann haben Verleger, sowie den Bezug vermittelnde Sortimentshandlungen vor Lieferung von Prämien an Zeitungen die letzteren zur Einhaltung des Ladenpreises durch Unterschrift zu verpflichten, wenn sie eine Verletzung der Satzungen (§§ 3, 4 und 8) vermeiden wollen.

Leipzig, den 31. Juli 1911.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund.
Artur Seemann.

Georg Kreyenberg.
Max Kretschmann.

Curt Fernau.
Hermann Seippel.

Urheberrechtseintragsrolle.

In die hier geführte Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 418. Die Firma Ph. L. Jung in München meldet an, daß Herr M. E. Sachs, Professor der Königl. Akademie der Tonkunst in München, geboren am 28. Februar 1843 in Mittelfinn, Urheber des im Jahre 1898 unter dem Titel:

Rains Schuld und ihre Sühne,

Wort- und Tondichtung für die Schaubühne in 7 Teilen in ihrem Verlage anonym erschienenen Werkes sei.

Tag der Anmeldung: 18. Mai 1911.

Leipzig, am 3. Juli 1911.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.
(gez.) Dr. Dittrich.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 174 vom 26. Juli 1911.)
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- o = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar gegeben.
 - n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Möbius, P. J.: Ausgewählte Werke. (Neue Aufl.) gr. 8°. 1. Bd. J. J. Rousseau. 3., m. der 2. gleichlaut. Aufl. (XXIV, 312 S. m. Titelbild u. 1 Fkm.) '11. 3.—; geb. in Halbfrz. b 4.50

Gerlach & Wiedling, Buch-, Kunst- u. Musikalien-Verlag in Wien.

Widenburg, Albr. Graf: 50 Wiener Gedichte. (Alte u. neue.) (VII, 167 S. m. Bildnis.) fl. 8°. ('11.) geb. in Leinw. 2. 50

Gerold & Co. in Wien.

Beethoven-Forschung. Lose Blätter, hrsg. von Dr. Thdr. v. Frimmel. 2. Heft. (S. 33—68.) 8°. '11. b n.n. 1.—